



**Zeichenerklärung**

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG

Art der baulichen Nutzung

WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

Mäß der baulichen Nutzung

0,5 } Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO  
 0,8 } zwingend  
 1,0 } Grundflächenzahl § 19 BauNVO  
 2,0 } Geschossflächenzahl § 20 BauNVO

Bauweise, Bauförme und Baugrenze

o offene Bauweise  
 △ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
 geschlossene Bauweise  
 Baugrenze  
 überbaubare Grundstücksfläche  
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 9 (1) BauNVO  
 Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG  
 Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG  
 Straßenbegrenzungslinie  
 Trafostation  
 Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBauG  
 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 21 BBauG  
 zugunsten der Anlieger, soweit kein anderer Bestimmung benannt ist.

Gestaltungsatzung, gemäß § 103 (1) BauNVO

FD Flachdach  
 SD Satteldach, für eingeschossige Anbauten und Garagen  
 können Flachdächer zugelassen werden

**Festsetzungen in Textform**

- Der Sichtkeimbereich ist von Sichthindernissen über 0,60m Höhe freizuhalten (Sichtlinie)
- Der Abstand der Garagen zur öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens 5,0m betragen, wenn die Garagenöffnungen der öffentlichen Verkehrsfläche zugewandt sind (§ 12 (6) BauNVO)

Gemäß § 103 (1) BauNVO ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 01.02.1980 Az: 35.2-1-24-22/79 genehmigt worden.

Arnsberg  
Der Regierungspräsident  
im Auftrag

*Carpius*



**BEBAUUNGSPLAN 3c**

Für den Entwurf Hamm, den 14. Dezember 1977 <i>Amthof</i> Stadtbaumeister	Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 103 (1) BauNVO die Gestaltungsatzungen einschließlich der in roter Farbe eingetragenen Änderungen am 15. Nov. 1978 v. 28.11.1978 als Satzung beschlossen. Hamm, den 6. Dez. 1978 / 13. 12. 1978 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>Carpius</i> Stadtbaurat
Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung Hamm, den 14. Dezember 1977 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>Carpius</i> Stadtbaurat	Gemäß § 11 BBauG und § 103 (1) BauNVO ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 01.02.1980 Az: 35.2-1-24-22/79 genehmigt worden. Arnsberg Der Regierungspräsident i. A. <i>Carpius</i>
Änderung Der Rat der Stadt Hamm hat die am 14. Dezember 1977 und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 14. Dezember 1977 beschlossen. Hamm, den 2. Januar 1978 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>Carpius</i> Stadtbaurat	Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BBauG am 13. 3. 1980 ortsüblich bekanntgemacht worden. Hamm, den 14. 3. 1980 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>Carpius</i> Stadtbaurat
Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 23. Jan. bis einschließlich 23. Febr. 1978 öffentlich aus- gegeben. Hamm, den 2. März 1978 Der Oberstadtdirektor i. A. <i>Carpius</i> Stadtbaurat	Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig. Hamm, den 14. Dez. 1978 <i>Carpius</i> Stadt. Vermessungsdirektor

Stadt Hamm  
 Gemarkung: Hessen  
 Flur: 17, 31  
 Maßstab: 1:500

**4. Änderung**  
**Bebauungsplan Nr. 07.027**  
 Im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Veistraße, Nelkenstraße (alte Führung), Südgrenze des Wäldchens, Irisweg, Tulpenstraße und Fußweg Tulpenstraße / Veistraße.

**Rechtsgrundlagen:**

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 1975 (GV NW S. 234) (GV NW 2023)  
 §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)  
 § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV NW S. 264) (GV NW 232) in Verbindung mit § 4 der Ersten Ver- ordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21. April 1970 (GV NW S. 299)  
 Planzeichenverordnung vom 10. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 10. März 1980 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 14. März 1980